

Eisenbahner/in im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg arbeiten im Stellwerk, wo sie Zugmeldungen abgeben und annehmen, Weichen und Signale einstellen und Bahnübergänge sichern. Bei Störungen und gefährlichen Ereignissen sperren sie bestimmte Gleise oder veranlassen Nothalte.

Daneben rangieren sie Züge und sorgen dafür, dass die richtigen Wagen in der erforderlichen Anzahl an die jeweiligen Loks angekoppelt sind. Außerdem führen sie Zugfahrten und Fahrten in Kleinwagen (z.B. Montagewagen) durch. Im Bereich Transportdisposition und -abwicklung beraten sie auch Kunden.

■ Wo arbeitet man?

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg arbeiten hauptsächlich

- bei Schienennetzbetreibern im Personen- und Güterverkehr
- bei Unternehmen zum Betrieb von Zugsicherungssystemen
- bei Gleisbauunternehmen in der Baustellensicherung

Sie halten sich überwiegend auf Bahnhöfen und in Stellwerken auf, von denen aus das Schienennetz elektronisch gesteuert und kontrolliert wird. Sie führen aber auch Zugfahrten zur Kontrolle der Strecke durch und arbeiten dabei teilweise im Freien.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** sowie **Verantwortungsbewusstsein** sind wichtig, weil z.B. Sicherheitsbestimmungen genau einhalten werden müssen, um Fahrgäste nicht zu gefährden. U.a. bei Rangierarbeiten ist **Umsicht** erforderlich.
- Kenntnisse in **Mathematik** werden z.B. für Streckenberechnungen benötigt.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

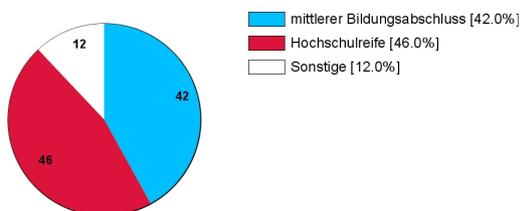
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 647
- 2. Ausbildungsjahr: € 720
- 3. Ausbildungsjahr: € 793

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2008 (in %)



■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Eisenbahner/zur Eisenbahnerin im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg nicht klappt, kann man eine Ausbildung in der Fachrichtung Lokführer und Transport in Betracht ziehen. Hier eine kleine Auswahl von weiteren Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Kaufmann/-frau - Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufmann/-frau - Verkehrsservice
- Fachkraft - Lagerlogistik

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: www.jobboerse.arbeitsagentur.de
	Schulische Ausbildungsplätze gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter www.berufe.tv
	Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: www.planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe A - Z
	Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)

Eisenbahner/in im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg